

Ökumenischer Gottesdienst und Ausstellung zum Holocaust-Gedenktag

Am 27. Januar 2020 findet um 18.00 Uhr der ökumenische Gottesdienst aus Anlass des Holocaust-Gedenktages statt. Er steht unter dem Thema: "In die Fremde gezwungen". Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Ausstellung "Jüdische Flüchtlinge in Shanghai" eröffnet.

Während des Nationalsozialismus war Shanghai einer der wenigen Zufluchtsorte für Juden aus Europa, den diese ohne Visum erreichen konnten. Bis 1941 konnten sich über 18.000 jüdische Flüchtlinge dorthin retten. Unter ihnen waren auch zwei Wittlicher Juden, die in der Ausstellung ebenfalls vorgestellt werden.

Über diese deutsch-jüdisch-chinesische geschichtliche Erfahrung, die weltweit noch weitgehend unbekannt ist, informiert die Ausstellung "Jüdische Flüchtlinge in Shanghai", die vom 27. Januar bis 19. Februar in der Autobahn- und Radwegekirche St. Paul Wittlich zu sehen ist. Die Kirche ist täglich von 9.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Am 4. Februar 2020 wird um 19.00 Uhr im Rahmen dieser Ausstellung ein Film gezeigt: „Vom Rhein zum Jangtse - Überleben in Shanghai“, ein Film von Dietmar Schulz, ehemaliger ZDF-Korrespondent in China und Israel. Der Regisseur ist anwesend. Nach dem Film ist Gelegenheit zum Gespräch.

Eine Führung durch die Ausstellung findet am 19. Februar 2020 um 17.00 Uhr durch den Geschäftsführer des Emil-Frank-Institutes, René Richtscheid, statt.